

Betriebsdaten

	Brutto- erzeugung	Netto- erzeugung	Betriebs- stunden (Strom- produktion)	Gesamt- Bruttoerzeugung seit Inbetriebnahme	Gesamt- Nettoerzeugung seit Inbetriebnahme
	MWh	MWh	h	MWh	MWh
Beznau 1	284'820	273'408	744	105'816'726	101'270'652
Beznau 2	283'844	272'597	744	105'137'278	100'764'422
Mühleberg	292'270	282'133	744	96'926'855	92'671'484
Gösgen	779'985	740'553	744	230'500'351	217'656'089
Leibstadt	916'229	874'365	744	203'285'406	192'835'562

Die aufgeführten Zahlen schliessen die Stromproduktion sowie die Wärmeabgabe an das Fernwärmesystem Refuna (KKB) und die Kartonfabrik Mondi Packaging Niedergösgen AG (KKG) ein.

Minderstromproduktion infolge Wärmeabgabe an Refuna und Mondi Packaging Niedergösgen AG:

(in Klammern die Gesamtwerte seit Aufnahme der Wärmelieferungen)

Beznau 1	3'904 MWh	(377'411 MWh)
Beznau 2	11 MWh	(44'635 MWh)
Gösgen	4'565 MWh	(1'680'783 MWh)

Kernkraftwerk Beznau

(2 Druckwasserreaktorblöcke,
Nennleistung je 380 MW brutto / 365 MW netto)

Betriebsverlauf im Dezember 2008

Beide Kraftwerksblöcke produzierten nach Plan und ohne Unterbruch.

Kernkraftwerk Mühleberg

(Nennleistung 372 MW brutto / 355 MW netto,
Siedewasserreaktor)

Betriebsverlauf im Dezember 2008

Mit Ausnahme einer kurzzeitigen Lastreduktion zur Durchführung geplanter Funktionsprüfungen wurde die Anlage mit maximal möglicher Leistung bei einer Arbeitsausnutzung von 99,9 Prozent und einer Zeitverfügbarkeit von 100 Prozent betrieben. Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.

Kernkraftwerk Gösgen

(Nennleistung 1020 MW brutto / 970 MW netto, Druckwasserreaktor)

Betriebsverlauf im Dezember 2008

Die Anlage produzierte nach Plan und ohne Unterbruch.

Vor 18 Jahren, am 11. Dezember 1990, ereignete sich im Kernkraftwerk Gösgen die letzte ungeplante Reaktorschnellabschaltung, was im internationalen Vergleich ein herausragendes Ereignis darstellt und die hohe Verfügbarkeit der Anlage unterstreicht.

Brennstofftransport

Im Berichtsmonat wurden die restlichen 15 neuen Brennelemente aus wiederaufbereitetem Uran (WAU) in das Trockenlager eingelagert.

Ausbildung

Im Dezember 2008 bestanden zwei Mitarbeiter die Zulassungsprüfung zum Schichtchef.

Kernkraftwerk Leibstadt

(Nennleistung 1220 MW brutto / 1165 MW netto, Siedewasserreaktor)

Betriebsverlauf im Dezember 2008

Die Anlage produzierte nach Plan und ohne Unterbruch.

Ein störungsfreier Anlagebetrieb während des letzten Jahres hat dazu geführt, dass das Kernkraftwerk Leibstadt eine hohe Stromproduktion erzielte. Die Nettoproduktion beläuft sich auf 9'308 Millionen Kilowattstunden (2007: 9'437 Millionen Kilowattstunden). Während 8'119 Stunden (2007: 8'276 Stunden) hat das Kraftwerk im vergangenen Jahr Strom ins elektrische Netz gespiesen; das entspricht 92,4 Prozent der Jahresstunden (2007: 94,5 Prozent). Die im Jahre 2008 im KKL produzierte Strommenge entsprach 15 Prozent des Schweizer Stromverbrauchs.

Aktuelle Radioaktivitätsmesswerte sind auf der Webseite der Nationalen Alarmzentrale www.naz.ch unter «Messwerte Radioaktivität» aufgeschaltet.

Detaillierte Messwerte aus dem Maduk-Messnetz um die einzelnen Kernkraftwerke befinden sich auf der Webseite der Hauptabteilung für die Sicherheit der Kernanlagen www.hsk.ch unter «Messwerte Radioaktivität» in der Rubrik «Messen».

Eine Publikation der schweizerischen Kernkraftwerke:

NOK
Ein Unternehmen der **azpo**

Nordostschweizerische Kraftwerke AG
Kernkraftwerk Beznau
5312 Döttingen

Kernkraftwerk  **Gösgen**

Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG
4658 Däniken

B K W [Ⓢ]

BKW FMB Energie AG
Kernkraftwerk Mühleberg
3203 Mühleberg



Kernkraftwerk Leibstadt AG
5325 Leibstadt

Herausgeber:

swissnuclear
Fachgruppe Kernenergie der *swisselectric*

swissnuclear
Postfach 1663
4601 Olten

Die Monatsberichte sind abrufbar unter www.nuklearforum.ch